

„Die Ho-Chi-Minh-Rebellen des Überlinger Gymnasiums“

Schülerprotest und Vietnamkrieg

- ◆ Lies den Darstellungstext zu „deinem“ Schauplatz aufmerksam durch.
- ◆ Bereitet in der Gruppe eine Präsentation vor. Haltet dafür die wesentlichen Informationen auf Folie fest. Wichtig: Gestaltet das Ganze lernfreundlich, aber auch verständlich.

Die Protestbewegungen der späten 1960er-Jahre waren ein globales Phänomen. Oftmals waren die Motivlage und Ausgangspunkte unterschiedlich. Einigkeit bestand aber im Protest gegen den Vietnamkrieg. Die neuen populären Helden waren jetzt Che Guevara, Mao Tse Tung oder auch der nordvietnamesische Präsident Ho Chi Minh. Auch am Bodensee werden Ho Chi Minh und Mao populär und es kommt zu vereinzelt Protesten gegen den Krieg in Vietnam. Im beschaulichen Überlingen mit seinen damals rund 12.000 Einwohnern kommt die Protestbewegung an. Anfang Februar, kurz vor dem Vietnamkongress, ereignet sich dort im neu eingeweihten Gymnasium die sogenannte „Kreuz-Affäre“. Die Klassenzimmer der neuen Schule waren mit schwarzen Metallkreuzen ausgestattet worden. Kritisch eingestellte Schüler sehen darin eine Verletzung der „Neutralität der Klassenräume“, war ihnen doch zuvor zugesagt worden, dass in den neuen Schulräumen keine religiösen Symbole mehr hängen würden. In mehreren Klassen kommt es daraufhin zu einer ungewöhnlichen Protestaktion mit Folgen: Fotos von Rudi Dutschke, Mao Tse Tung und Che Guevara werden neben die Kreuze gehängt. Eine offene Provokation. Den Verantwortlichen droht der Direktor drauf hin mit Schulausschluss.

Die meisten der beteiligten Schüler lassen sich jedoch nicht davon abschrecken, kaum drei Wochen später eine weitere Aktion durchzuführen. Zahlreiche Schüler zweier Klassen des Gymnasiums verkleiden sich als „Maoisten“ und erscheinen so zum Unterricht. Anschließend posieren sie auf dem Seudebrunnen an der Überlinger Hofstatt. Sie haben Schilder mitgebracht, auf denen Parolen, wie „Lehrer = Papiertiger“, „Wir fordern anarchistische Gemeinschaftsschule“ oder „Lehrer = Opium fürs Volk“ stehen. Der Südkurier bezeichnet die kleine Gruppe als „Ho-Chi-Minh-Rebellen des Überlinger Gymnasiums“. Weil Fasnet ist, wird dieser Protest nicht wirklich ernst genommen und bleibt folgenlos.

© Stefan Feucht, Kulturamt Bodenseekreis: „Protest in der Provinz. 1968. Bodensee-Oberschwaben und Touraine“, Salem 2019, S.18ff. (bearbeitet und gekürzt)



Ho Chi Minh, 1946

Unknown authorUnknown author, Ho Chi Minh 1946, als gemeinfrei gekennzeichnet, Details auf Wikimedia Commons